



Deutsche Telekom AG, Service Zentrale, Konzernbetriebsrat
53262 Bonn

Vorsitzender
der CDU/CSU Bundestagsfraktion
Herrn
Volker Kauder

- per e-Mail -

Ihre Referenzen

Ansprechpartner

Durchwahl

Datum

Betrifft

Waltraud Litzenberger

0228 181-96323

23. Januar 2013

Appell an den Gesetzgeber zum Beschäftigtendatenschutzgesetz

Sehr geehrter Herr Kauder,

der Konzernbetriebsrat der Deutschen Telekom lehnt den vorgelegten aktuellen Gesetzesentwurf der Regierungskoalition, der am 01. Februar 2013 im Bundestag beschlossen werden soll, entschieden ab.

Die Arbeitnehmervertretung der Deutschen Telekom AG ist durch den Bespitzelungsskandal in Jahre 2007 äußerst sensibilisiert, was die Datenerhebung und Weitergabe sowie die Überwachung von Mitarbeitern angeht.

Der Konzernbetriebsrat lehnt die durch die dehnbaren Rechtsbegriffe wie „erforderlich“, „berechtigzte Interessen“ oder „schutzwürdige Interessen“ nahezu schrankenlose Videoüberwachung von Call-Center-Mitarbeitern/innen ab. Derartige Überwachungen sind absolut nicht notwendig. Die Call-Center-Mitarbeiter/innen sind ohnehin schon immens großem Druck ausgesetzt. Sie stehen in den Call-Centern bereits unter ständiger Beobachtung, des Weiteren werden auch nahezu alle Beratungsgespräche aufgezeichnet. Es besteht daher absolut keine Notwendigkeit die Beschäftigten hier weiter unter Druck zu setzen. Hinzukommt, dass derartige Regelungen mit dem Betriebsrat, der die betrieblichen Erfordernisse besser beurteilen kann, auszuhandeln sind, so wie es das Betriebsverfassungsgesetz vorsieht. Durch die generelle Öffnung der Überwachung in einem Gesetz sehen wir auch die Gefahr der Aushebelung der Mitbestimmungsrechte.

Hausanschrift
Postanschrift
Telekontakte
Konto

Deutsche Telekom AG

Service Zentrale, Konzernbetriebsrat, Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn

53262 Bonn

Telefon +49 228 181-96001, Telefax +49 228 181-96009, Internet www.telekom.com

Postbank Saarbrücken (BLZ 590 100 66), Kto.-Nr. 166 095 662

IBAN: DE0959010066 0166095662, SWIFT-BIC: PBNKDEFF590

Aufsichtsrat
Vorstand

Prof. Dr. Ulrich Lehner (Vorsitzender)

René Obermann (Vorsitzender),

Reinhard Clemens, Niek Jan van Damme, Timotheus Höttges,

Dr. Thomas Kremer, Claudia Nemat, Prof. Dr. Marion Schick

Handelsregister

Amtsgericht Bonn HRB 6794, Sitz der Gesellschaft Bonn

USt-IdNr. DE 123475223

Datum
Empfänger
Blatt 2

Nicht akzeptabel sind auch die Möglichkeiten für den Arbeitgeber, ärztliche Untersuchungen und Eignungstests im laufenden Beschäftigungsverhältnis anzuordnen, auch dies läuft den Interessen der Beschäftigten sowie den Rechten der Betriebsräte zuwider.

Entschieden abgelehnt wird auch die umfassende Erlaubnis Daten im Konzern auszutauschen. Damit ist ein nahezu schrankenloser Datenverkehr im Konzern möglich, obwohl nach dem Bundesdatenschutzgesetz die Daten bei der verantwortlichen Stelle, also dem jeweiligen Arbeitgeber, verbleiben müssen. Ein umfassender Beschäftigtendatenschutz kann damit nicht mehr sichergestellt werden. Durch die Formulierung in § 32 des Entwurfs werden die schutzwürdigen Interessen der Beschäftigten hinten angestellt. Der Arbeitgeber kann künftig jedes Interesse als berechtigt darstellen. Diese Vorschrift läuft dem Beschäftigtendatenschutz eklatant zuwider. Mit den im Gesetzentwurf enthaltenen Regelungen werden die Arbeitgeber in die Lage versetzt Datentransfers ohne weitere Prüfung vorzunehmen. Den Betriebsräten ist damit jegliche Kontrolle bzw. die Möglichkeit Einhalt zu gebieten genommen.

Mit den vorliegenden Regelungen sieht der Konzernbetriebsrat nicht nur die Beschäftigtenrechte verletzt, sondern es werden auch die Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte massiv ausgehöhlt. Der Arbeitgeber schöpft die ihm bisher zu Verfügung stehenden Möglichkeiten zur Mitarbeiterüberwachung, Datenerhebung und Auswertung schon jetzt bis zum Äußersten aus, dies teilweise ohne zu prüfen, ob eine Erforderlichkeit gegeben ist.

Wir bitten Sie daher eindringlich, den Gesetzesentwurf in der aktuell vorliegenden Form zurückzuziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Litzenberger
Vorsitzende Konzernbetriebsrat
Deutsche Telekom AG